gegründet 1890

Freiwillige Feuerwehr Grönwohld

RETTEN – LÖSCHEN – BERGEN – SCHÜTZEN

Chronik

für das Jahr

1994

Inhalt

Vorstandssitzung am 5. Januar 4
Atemschutzübung am 23. Januar 4
Übungsschießen am 27. Januar 4
Vereinsschießen am 31. Januar 4
Jahreshauptversammlung am 18. Februar 4
Übung mit Atemschutz am 27. Februar 12
Atemschutzübung am 4. März 12
Kameradschaftsabend am 5. März 12
Jahresübung der Atemschutzgeräteträger am 7. März 12
Vorführung des LF 8/6 am 19. März 12
Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes am 25. März 12
Übung mit Atemschutz am 28. März 13
Verkehrsunfall am 3. April 13
Versammlung am 15. April 13
Parkplatzwache am 22. April 13
Übungen zum Amtsfeuerwehrfest 13
Abschluss der Anwärterausbildung am 30. April 13
Amtsfeuerwehrfest in Witzhave am 7. Mai 15
Geburtstagsfeier des Wehrführers Heinz Niemeyer am 8. Mai 16
Pferde einfangen am 15. Mai 19
Kreisfeuerwehrmarsch in Rümpel am 15. Mai 19
Einsatz am 21. Mai 21
Ölspurbeseitigung am 8. Juni 21
Übung am 20. Juni 21
Fahrradtour am 28. Juni 21
Ernennung des Kameraden Heinz Niemeyer zum Ehrenbürgermeister 21
Funktionsüberprüfung der Sirene am 14. Juli 23
Schuppenbrand am 12. August 23
Ausflug am 17. September 23
Personensuche am 21. September 29
Übung mit Atemschutz am 25. September 29
Absicherung des Laternenumzuges vom Kindergarten am 6. Okt. 29
Laternenumzug am 14. Oktober 29
Alarmübung am 18. Oktober 29
Parkplatzwache Grönwohldhof am 5. November 29

Vorführung des LF 8/6 in Hamfelde am 5. November 30
Wehrführerdienstversammlung in Trittau am 6. November 30
Übung am 7. November 30
Vorbereitung auf die Jahresübung in Nütschau am 10. November 30
Kranzniederlegung am 13. November 30
Jahresübung der Atemschutzgeräteträger in Nütschau am 14. Nov. 30
Skat- und Knobelabend am 18. November 30
Übung in der Schule am 25. November 31
Technische Übung am 5. Dezember 31
Paketannahme am Gerätehaus am 9. Dezember 31
Fahrdienst Seniorenadventsfeier am 11. Dezember 31
Papiercontainerbrand am 28. Dezember 31
Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Stormarn am 29. Dezember 31
Jahresbericht 1994 32

Die Bilder ohne Quellenangabe stammen von der Freiwilligen Feuerwehr Grönwohld.

Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Grönwohld, 23. Abschnitt 1994
Stand: Freitag, 18. September 2020, Version 2

Vorstandssitzung am 5. Januar

Auf der ersten Vorstandssitzung des Jahres, die um 19:00 Uhr im Gemeinschaftsraum begann, wurde die Jahreshauptversammlung am 18. Februar vorbereitet und die Tagesordnung festgelegt. Die Jahreshauptversammlung wird im Gasthof „Stormarnsche Schweiz“ von Familie Fehrer durchgeführt und es wird ein Fahrdienst vom/zum Gerätehaus eingerichtet.
Im weiteren Verlauf der Vorstandssitzung wurden ein neuer Übungs- und Terminplan für das Jahr 1994, ein neuer Telefonalarmierungsplan sowie ein neuer Plan für den Ordnungsdienst festgelegt, diese werden ebenfalls in einem Rundschreiben an die Kameraden verteilt. Abschließend folgte die Terminfestlegung für den Kameradschaftsabend.

Atemschutzübung am 23. Januar

Aufgrund des schlechten Wetters mit Dauerregen fand der geplante Waldlauf der Atemschutzgeräteträger nicht statt. Dafür übte man um 9:00 Uhr im Gerätehaus im Trockenen. Kamerad Peter Meinke nahm diese Übung per Video auf.

Übungsschießen am 27. Januar

Anlässlich des Vereinsschießens des Schützenvereins Trittau nahmen die Kameraden Helmut Breitzke, Oliver Graf, Carsten Höltig, Thomas Ivens, Peter Meinke, Johann Murck, Enno Oetjen, Klaus-Dieter Psotta und Karl-Friedrich Singelmann an einem Übungsschießen in Trittau teil, das um 19:00 Uhr begann.

Vereinsschießen am 31. Januar

Die Feuerwehr Grönwohld nahm mit zwei Mannschaften am Wertungsdurchgang des Vereinsschießens des Schützenvereins Trittau teil, die Veranstaltung in Trittau begann um 19:00 Uhr. Die Mannschaft I erreichte 176 Ringe und die Mannschaft II kam auf 172 Ringe, wir belegten somit den 6. Platz. Bester Einzelschütze war Kamerad Oliver Graf, er belegte den ersten Platz.

Jahreshauptversammlung am 18. Februar

Die Jahreshauptversammlung begann mit dem traditionellen Eisbeinessen um 19:00 Uhr im Gasthof „Stormarnsche Schweiz“. Um 20:00 Uhr eröffnete Wehrführer Heinz Niemeyer die Jahreshauptversammlung. Er begrüßte die Kameraden der Wehr und konnte als Gäste den Amtswehrführer Herbert Heitmann, den Ehrenamtswehrführer Hans Albrecht, den Wehrführer der Feuerwehr Köthel Wilhelm Burmeister und unser Ehrenmitglied Walter Martens willkommen heißen. Entschuldigt waren die Kameraden Ludolf Gerdau und Kurt Pöhls.
Der Mitgliederbestand der Feuerwehr betrug am 1. Januar 35 aktive Mitglieder und 34 fördernde Mitglieder.
Als zweiter Tagesordnungspunkt dieser Jahreshauptversammlung erfolgte die Aufnahme einer Feuerwehrfrau. Frau Margitta Meinke wurde bei einer Enthaltung als erste Feuerwehrkameradin in die Feuerwehr Grönwohld aufgenommen. Die Kameradin ist bereits seit 1983 Mitglied der Feuerwehr Holdorf in Mecklenburg-Vorpommern, sie war dort ebenfalls als erste Feuerwehrkameradin eingetreten.
Die Feststellung der Anwesenheit ergab, dass 34 wahlberechtigte (aktive) Kameraden anwesend waren. Wehrführer Heinz Niemeyer erklärte die Beschlussfähigkeit der Versammlung.

Der Schriftwart Helmut Breitzke verlas das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 15. Januar 1993, was anschließend einstimmig genehmigt wurde.
Der Amtswehrführer Herbert Heitmann begrüßte die Anwesenden und bedankte sich für die Einladung, auch im Namen des Ehrenamtswehrführers Hans Albrecht und des Wehrführers der Feuerwehr Köthel Wilhelm Burmeister. Die Wehren im Amtsbereich Trittau hatten im vergangenen Jahr 101 Einsätze, davon waren 71 Hilfeleistungen und 30 Brandeinsätze. Er hob besonders zwei Einsätze hervor, den Großbrand der Diskothek „Elephant“ in Trittau und den Gefahrguteinsatz auf dem Parkplatz Drahtteich der B 404.
Wehrführer Heinz Niemeyer verlas seinen Jahresbericht 1993. Er hob besonders hervor, dass es im vergangenen Jahr insgesamt 60 Aktivitäten der Feuerwehr gab.
Die Kassenprüfer Franz Kagens und Lutwin Glanert legten ihren Bericht vor, es gab keine Beanstandungen. Dem Kassenwart wurde Entlastung erteilt. Im Anschluss erläutere der Kassenwart Bernd Heymann seinen Kassenbericht. Kamerad Ralf Breisacher wurde einstimmig zum neuen Kassenprüfer gewählt.
Die Kameraden Jörg Afheldt, Bernd Heymann und Karl-Friedrich Singelmann wurden einstimmig zum Festausschuss für den Kameradschaftsabend sowie für den Ausflug wieder gewählt.
Darauf folgte der Tagesordnungspunkt Ehrungen. Der Kamerad Helmut Kagens wurde mit einer Urkunde und einem Präsent für seine 18-jährige Tätigkeit als stellvertretender Wehrführer geehrt.
Die Kameraden Willi Eggers und Hermann Scharnberg wurden nach Erreichen der Altersgrenze zu Ehrenmitgliedern ernannt und erhielten ein Präsent.
Für ihre zwanzigjährige Mitgliedschaft wurden die Kameraden Heiner Brügmann, Peter Meinke und Herbert Thielsen geehrt. Der Kamerad Carsten Höltig wurde für seine zehnjährige Mitgliedschaft geehrt.
Im nächsten Tagesordnungspunkt wurden die Kameraden Willi Eggers und Günter Kaats zum Löschmeister befördert. Die Kameraden Carsten Höltig und Thomas Ivens wurden zu Hauptfeuerwehrmännern befördert, Kamerad Peter Meinke wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert.
Nun stand die turnusgemäße Wahl des stellvertretenden Wehrführers auf der Tagesordnung. Zum Wahlvorstand wurden Wehrführer Heinz Niemeyer als Vorsitzender sowie die Kameraden Günter Kaats und Johann Murck gewählt. Beim Bürgermeister waren insgesamt vier Wahlvorschläge fristgereicht eingegangen: Ein Vorschlag für Kamerad Jörg Afheldt, zwei Vorschläge für Kamerad Carsten Höltig und ein Vorschlag für Kamerad Karl-Friedrich Singelmann. Anwesend waren 34 wahlberechtigte Kameraden, es wurde geheim gewählt. Die Auszählung der Stimmen ergab folgendes Ergebnis: Es wurden 34 gültige Stimmen abgegeben, davon war eine Enthaltung. Auf den Kameraden Jörg Afheldt entfielen 9 Stimmen, auf den Kameraden Carsten Höltig 11 Stimmen und auf den Kameraden Karl-Friedrich Singelmann 13 Stimmen. Kamerad Karl-Friedrich Singelmann bedankte sich für das Vertrauen und nahm die Wahl an. Somit ist er neuer stellvertretender Wehrführer der Feuerwehr Grönwohld.
Für die Wahl zum Gruppenführer wurden die Kameraden Jörg Afheldt und Carsten Höltig vorgeschlagen, Kamerad Carsten Höltig trat nicht zur Wahl an. Kamerad Jörg Afheldt wurde bei einer Enthaltung zum neuen Gruppenführer gewählt, er nahm die Wahl an.
Als stellvertretender Gruppenführer wurden die Kameraden Carsten Höltig, Oliver Graf, Klaus-Dieter Psotta, Rolf Scharnberg und Heiner Schwartau vorgeschlagen. Die Kameraden Carsten Höltig, Klaus-Dieter Psotta und Heiner Schwartau kandidierten nicht. Es wurde geheime Wahl beantragt. Die Auszählung der Stimmen ergab folgendes Ergebnis: Es wurden 34 gültige Stimmen abgegeben, davon entfielen auf den Kameraden Oliver Graf 17 Stimmen und auf den Kameraden Rolf Scharnberg ebenfalls 17 Stimmen. Nun entschied das Los. Wehrführer Heinz Niemeyer zog den Kameraden Rolf Scharnberg zum neuen stellvertretender Gruppenführer.
Unter dem letzten Tagesordnungspunkt Verschiedenes wurde der Ausflug aus Termingründen auf den 17. September verlegt. Wehrführer Heinz Niemeyer berichtet, dass der Feuerwehr zwei Anträge auf aktive Aufnahme von Rolf Pollok und Thomas Rütz vorliegen. Der Vorschlag des Kameraden Jörg Afheldt, in diesem Jahr eine Vatertagstour zu veranstalten, stieß auf große Zustimmung.
Die Jahreshauptversammlung endete um 22:30 Uhr.

Gruppenbild der geehrten und beförderten Kameraden auf der Jahreshauptversammlung.

Kamerad Helmut Kagens wurde vom Wehrführer Heinz Niemeyer mit einer Urkunde und einem Präsent für seine 18-jährige Tätigkeit als stellvertretender Wehrführer geehrt.

Kamerad Helmut Kagens, Wehrführer Heinz Niemeyer und Schriftwart Helmut Breitzke.

Die Kameraden Carsten Höltig (links) und Thomas Ivens (rechts) wurden zu Hauptfeuerwehrmännern, Kamerad Peter Meinke (mitte) wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Kamerad Günter Kaats wurde vom Wehrführer Heinz Niemeyer zum Löschmeister befördert, im Hintergrund Ehrenamtswehrführer Hans Albrecht.

Kamerad Willi Eggers wurde ebenfalls zum Löschmeister befördert.

Auf der Jahreshauptversammlung wurde Margitta Meinke als erste Kameradin in die Feuerwehr Grönwohld aufgenommen.

„De Grönwohlder Rinkieker“ berichtete in seiner Ausgabe Nr. 51 vom Juni 1994 darüber, dass auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 24. Februar Kamerad Karl-Friedrich Singelmann als neuer stellvertretender Wehrführer der Feuerwehr Grönwohld durch die Gemeindevertretung bestätigt wurde:

Als **neuer stellvertretender Wehrführer** wird Karl–Friedrich Singelmann bestätigt. Der bisherige Stellvertreter Helmut Kagens kandidierte aus Altersgründen nicht wieder für diese Position.

Die Ernennungsurkunde des Kameraden Karl-Friedrich Singelmann zum stellvertretenden Wehrführer der Feuerwehr Grönwohld durch die Gemeinde Grönwohld ist auf der folgenden Seite abgebildet:

ERNENNUNGSURKUNDE

Herr

Karl-Friedrich S i n g e l m a n n ,

22956 Grönwohld, Papierholz 5 a

WIRD

UNTER BERUFUNG IN DAS

BEAMTENVERHÄLTNIS ALS EHRENBEAMTER

zum

Stellvertreter des Gemeindewehrführers

der

Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Grönwohld

ERNANNT

Grönwohld, den 19.05.1994

Gemeinde Grönwohld

Schäfer
(Schäfer)
Bürgermeister

Heymann
(Heymann)
1. stellv. Bürgermeister

Der Trittauer Markt berichtete über die Jahreshauptversammlung in seiner Ausgabe vom 24. Februar:

FF Grönwohld 24. Februar 1994

Die erste Kameradin

Feuerwehrkameraden aus Grönwohld unter sich.

Foto: S. Franke

(sf) Am letzten Freitag fanden sich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Grönwohld im Gasthof »Stormarnsche Schweiz« ein, um die diesjährige Jahreshauptversammlung abzuhalten. 34 der 38 aktiven Kameraden erschienen pünktlich zur Begrüßung durch den Gemeindewehrführer Heinz Niemeyer und zum traditionellen Eisbeinessen.

Nach einer Stunde begann dann der offizielle Teil mit der Abstimmung zur Aufnahme Margitta Meinkes, der ersten Feuerwehrfrau in Grönwohld. Mit großer Mehrheit wurde diesem Antrag zugestimmt. Danach resümierte der Amtswehrführer Herbert Heitmann das abgelaufene Jahr aus der Sicht der acht Feuerwehren des Amtes. Diese hatten 1993 ca. 155 Einsätze, wovon 30mal aufgrund von Bränden ausgerückt werden mußte. Die beiden größten Einsätze waren hier der Brand der Ziegelei Trittau und der Chemieunfall auf dem B 404-Rastplatz Drahtteich. Der Gemeindewehrführer zählte in seinem Jahresbericht die 60 Aktionen der FFW Grönwohld auf, und dankte hier noch einmal besonders den Kameraden, die das neue Löschfahrzeug überführt hatten. Das alte wurde einer Feuerwehr in Mecklenburg-Vorpommern übergeben. Mit dem modernen Fahrzeug wurden die Feuerwehrmänner vom Feuerwehrgerätehaus abgeholt und wieder dahin zurückgebracht. Zwei Kameraden übernahmen freiwillig diesen Dienst.

Mit einer Urkunde und einem Präsent wurden geehrt: Helmut Kagens für 18 Jahre, stellvertretenden Wehrführer, Wilhelm Eggers und Hermann Scharnberg zum Erreichen des 65. Lebensjahres, Heinrich Brüggmann, Herbert Tilsen und Peter Meinke für 20 Jahre Mitgliedschaft und Carsten Höltig für 10 Jahre. Günther Kaatz und Wilhelm Eggers wurden zu Löschmeistern befördert. Carsten Höltig und Thomas Ivens zu Hauptfeuerwehrmännern. Als nächster Tagesordnungspunkt standen die Wahlen an: zum neuen stellvertretenden Wehrführer wurde Karl-Friedrich Singelmann gewählt. Der dadurch freigewordene Platz des Gruppenführers ist mit Jörg Afheldt besetzt worden. Die Wahl des stellvertretenden Gruppenführers mußte durch das Los entschieden werden, da jeweils 17 Stimmen auf die beiden Anwärter fielen. Wehrführer Niemeyer zog Rolf Scharnberg als denjenigen, der dieses Amt ab sofort innehaben wird.

Zum Schluß erklärte Heinz Niemeyer, daß sich zwei neue Anwärter um den Eintritt in die Feuerwehr beworben hätten. Man hoffe dadurch den Altersschnitt von ca. 38 Jahren drücken zu können. Deshalb sind neue jugendliche Mitglieder natürlich sehr gern gesehen.

Übung mit Atemschutz am 27. Februar

An diesem Morgen wurde um 9:00 Uhr eine Angriffsübung hinter der Turnhalle durchgeführt. Unter Zuhilfenahme von Atemschutz musste ein Schwelbrand in einem Geräteschuppen bekämpft werden. Außerdem wurde geübt: Einsatz der Schnellangriffsvorrichtung, Aufbau der Beleuchtungsgruppe, Angriff über das Dach mit der vierteiligen Steckleiter sowie der Aufbau der Wasserversorgung über Hydranten.
Im Anschluss stellte Wehrführer Heinz Niemeyer die beiden Anwärter Rolf Pollok und Thomas Rütz vor.

Atemschutzübung am 4. März

Die Atemschutzgeräteträger trafen sich an diesem Abend um 20:00 Uhr, um sich auf die bevorstehende Jahresübung in Nütschau vorzubereiten.

Kameradschaftsabend am 5. März

Traditionsgemäß am ersten Samstag im März fand unser Kameradschaftsabend statt. Beginn war um 20:00 Uhr im Gasthaus „Zur Hahnheide“. Es hatten sich 80 Personen (aktive und passive Mitglieder sowie deren Damen) angemeldet.
Als Gäste konnte Wehrführer Heinz Niemeyer den stellvertretenden Bürgermeister Werner Schäfer mit Frau, Amtswehrführer Herbert Heitmann mit Frau, den Polizeimeister Ekhard Reimers mit Frau sowie die beiden Ehrenmitglieder Walter Martens und Hermann Scharnberg und deren Gattinnen begrüßen.
Wie immer gab es ein sehr gutes und reichhaltiges Essen. Für die Musik sorgte S. Nau mit Partner. Eine sehr gut ausgestattete Tombola fand sehr großen Anklang. Insgesamt war es eine ausgezeichnete Veranstaltung. Ein besonderer Dank gilt dem Festausschuss, der sich aus den Kameraden Jörg Afheldt, Bernd Heymann und Karl-Friedrich Singelmann zusammensetzte.

Jahresübung der Atemschutzgeräteträger am 7. März

An diesem Abend nahm ein Teil der Grönwohlder Atemschutzgeräteträger an der jährlich vorgeschriebenen Atemschutzübung in Nütschau um 18:30 Uhr teil. Neben der Theorie wurden auch einige praktische Übungen wie die Bewältigung der drei Trimm-Geräte und die Durchquerung des Drahtkäfigs durchgeführt.

Vorführung des LF 8/6 am 19. März

Anlässlich des Anwärterlehrganges, der um 14:00 Uhr in Trittau stattfand, wurde unser Löschgruppenfahrzeug den Anwärtern der Feuerwehren des Amtes Trittau vorgeführt. Diese Aufgabe hatten die Kameraden Oliver Graf und Klaus-Dieter Psotta übernommen. Den Teilnehmern des Lehrgangs wurden sämtliche technische Einrichtungen des LF 8/6 dargelegt.

Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes am 25. März

Am 25. März fand in Tangstedt die Versammlung der Sterbekasse des Kreisfeuerwehrverbandes Stormarn und die Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Stormarn statt. An diesen Veranstaltungen nahm unser Wehrführer Heinz Niemeyer, sein Stellvertreter Karl-Friedrich Singelmann und Gruppenführer Jörg Afheldt teil. Besonders hervorzuheben ist die Beförderung des Kameraden Jörg Afheldt zum Oberlöschmeister.

Übung mit Atemschutz am 28. März

Es wurde um 19:00 Uhr eine Angriffsübung auf dem Anwesen des Kameraden Heinz Niemeyer durchgeführt. Die Atemschutzgeräteträger hatten die Aufgabe, eine vermisste Person zu retten. Die übrigen Kameraden waren damit beschäftigt, eine Angriffsübung durchzuführen.
Nach Übungsende schauten wir uns noch ein Video vom Kameradschaftsabend an.

Verkehrsunfall am 3. April

Um 11:15 Uhr wurde die Feuerwehr an diesem Ostersonntag zu einem Verkehrsunfall gerufen. Ein Transporter war in der Dorfstraße am Ortsausgang in Richtung Dwerkaten gleich hinter der Verkehrsinsel rechts in den Graben gefahren, vermutlich aufgrund überhöhter Geschwindigkeit. Dabei führ er einen neu gepflanzten Baum um. Aufgrund seiner Schräglage im Graben lief Diesel aus. Die Kameraden fingen den Dieselkraftstoff mit Behältnissen auf. Der Transporter wurde unter Zuhilfenahme eines Traktors vom Kameraden Klaus-Dieter Psotta aus dem Graben gezogen und konnte seine Fahrt fortsetzten. Das von Diesel getränkte Erdreich wurde von der Feuerwehr abgetragen. Der Einsatz endete um 12:15 Uhr.

Versammlung am 15. April

Die Versammlung begann um 20:00 Uhr im Gemeinschaftsraum. Hauptthemenpunkt des Abends war das bevorstehende Amtsfeuerwehrfest am 7. und 8. Mai in Witzhave. Die Kameraden für die Teilnahme an der Schnelligkeitsübung wurden eingeteilt und die Übungstermine festgelegt.

Parkplatzwache am 22. April

An diesem Abend fand in Grönwohld eine Disko-Veranstaltung im Rahmen eines Zeltfestes statt. Die Feuerwehr hatte die Aufgabe, ab 19:15 Uhr die Fahrzeuge einzuweisen, den Parkplatz zu bewachen und den Brandschutz zu gewährleisten. Im Einsatz waren die Kameraden Jörg Afheldt, Helmut Breitzke, Carsten Höltig und Thomas Ivens.

Übungen zum Amtsfeuerwehrfest

Die Gruppe für die Schnelligkeitsübung auf dem Amtsfeuerwehrfest probte auf der Wiese bei Kulenkampff gegenüber vom Gasthof „Stormarnsche Schweiz“ das Zusammenspiel. Die Übungen fanden am 25. und 27. April sowie 2. Mai statt und begannen jeweils um 19:00 Uhr.

Abschluss der Anwärterausbildung am 30. April

Im Rahmen einer Feierstunde erhielten die Anwärter Rolf Pollok und Thomas Rütz am 30. April vom Amtswehrführer Herbert Heitmann ihre Lehrgangsbescheinigungen für die erfolgreiche Teilnahme an der Grundausbildung überreicht. Hierüber berichtete der Trittauer Markt in seiner Ausgabe vom 19. Mai, der Bericht ist auf der folgenden Seite abgebildet:

19. Mai 1994

Feuerwehr-Grund-ausbildung 1994

V. l. oben: Hans-Joachim Vöckler (Trittau), René Schmidt (Lütjensee).
Mitte: Ausbildungsleiter Peter Riechert (Trittau), Martin Bünger (Trittau), Gunnar Henschel (Trittau), Rolf Pollok (Grönwohld), Kim Steingrube (Lütjensee), Dirk Kruse (Trittau), Thomas Rütz (Grönwohld), Frank Timmermann (Rausdorf), Klaus Janßen (Trittau).
Unten: Hauke Bockhold (Rausdorf), Horst Wenzel (Grande), Leif Zingelmann (Lütjensee).

Trittau (pm) Bereits zum neunten Mal während seiner Amtszeit konnte Amtswehrführer Herbert Heitmann am Sonnabend, dem 31. April, 13 Feuerwehranwärtern aus fünf amtsangehörigen Gemeindefeuerwehren die Lehrgangsbescheinigungen für erfolgreiche Teilnahme am Feuerwehr-Grundlehrgang '94 im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreichen.

In 57 Unterrichtsstunden wurden die zukünftigen Feuerwehrmänner gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 2/2 auf ihre ehrenamtlichen Aufgaben in ihren Wehren vorbereitet. Rund 1/3 der zur Verfügung stehenden Zeit wurde für theoretisches Wissen und 2/3 der Zeit für praktische Unterweisung aufgewendet, die, das liegt nun einmal »in der Natur der Sache«, den Lehrgangsteilnehmern am meisten Spaß bereitete wie Ausbildungsleiter Peter Riechert resümierte.

„Einmal mußten wir während unserer Ausbildungsstunden einen Realeinsatz fahren; es ging um technische Hilfeleistung. Wir wurden von Wehrführer Erich Köster alarmiert, ein auf der B 404 befindliches Hindernis zu beseitigen. Es handelte sich um einen umgestürzten Baum, der den Beschleunigerstreifen auf der Auffahrt Lütjensee/Grönwohld blockierte und von den Anwärtern mit der Motor-Kettensäge zerlegt wurde", erklärte Riechert.

Der Ausbildungsleiter bezeichnete die Abschlußveranstaltung „als ein kleines Jubiläum", welche er nun schon zum zehnten Mal in Folge seit 1985 durchführt. In seiner anschließenden Ansprache dankte Amtswehrführer Herbert Heitmann dem Ausbildungsleiter und seinen Helfern für ihre verantwortungsvolle Arbeit und überreichte aufgrund des »Jubiläums« Peter Riechert ein Präsent.

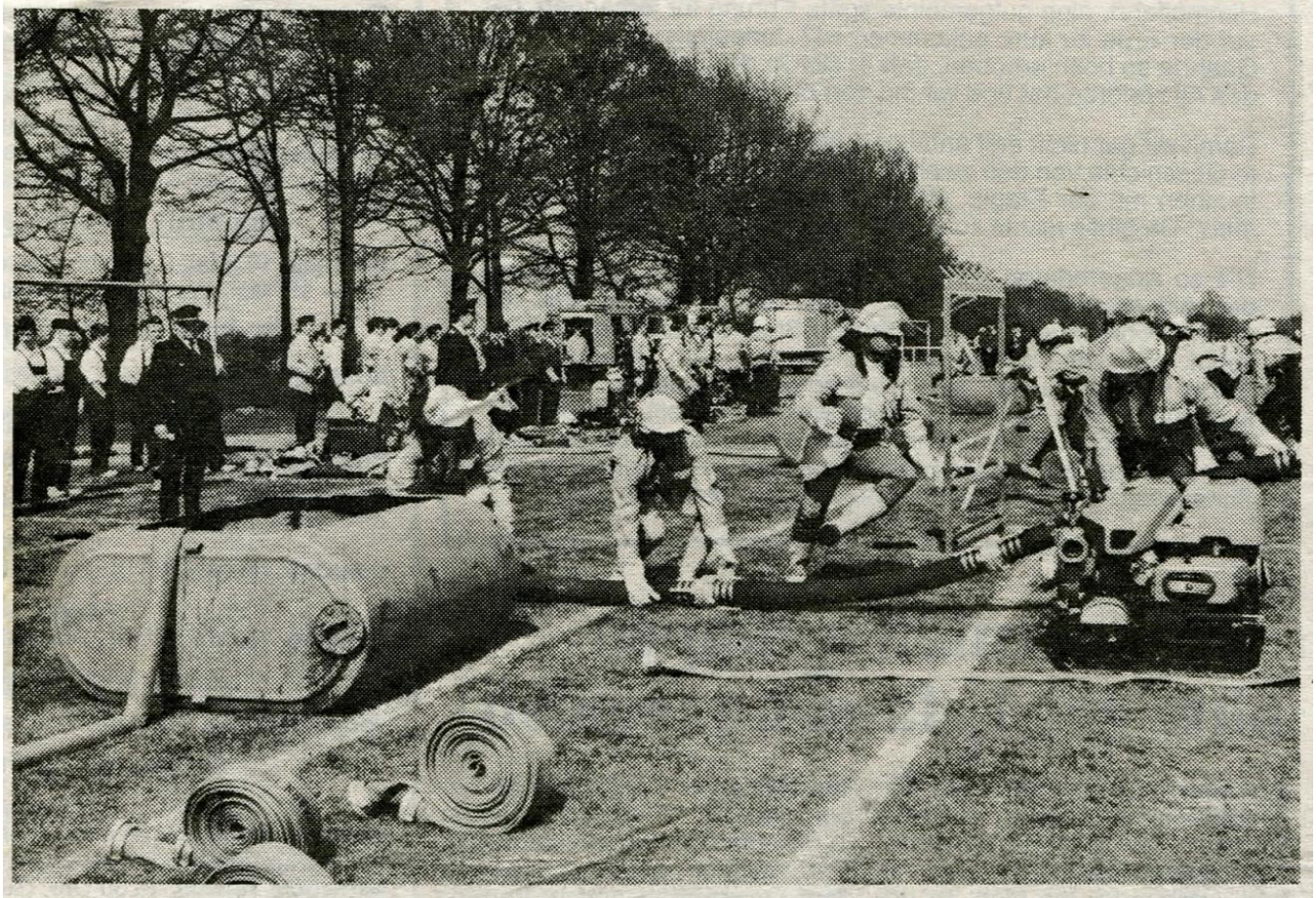
Herbert Heitmann bezeichnete die Grundausbildung in ihrer jetzigen Form als „das zur Zeit richtige Konzept, welches sich im Laufe der Jahre institutionalisiert und dementsprechend durchgesetzt hat." Der Amtswehrführer wünschte der Feierstunde mit anschließendem gemütlichen Beisammensein einen guten Verlauf und den Lehrgangsabsolventen viel Spaß in ihren jeweiligen Wehren.

Amtsfeuerwehrfest in Witzhave am 7. Mai

Wir trafen uns um 13:00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus und fuhren gemeinsam nach Witzhave. Bei bestem Wetter fand der Festumzug der Feuerwehren des Amtes Trittau durch den Ort statt. Er endete auf dem Festplatz hinter dem Feuerwehrgerätehaus wo es im Anschluss eine Kundgebung gab. Anschließend fanden die Schnelligkeitsübungen statt, bei der diesmal die Gruppe aus Trittau am schnellsten war und verdient den Siegerpokal gewann. Am Abend wurde im Festzelt eine Tanzveranstaltung abgehalten.
Ein Bericht aus dem Trittauer Markt über das Amtsfeuerwehrfest in Witzhave ist nachfolgend abgebildet:

Amtsfeuerwehr- u. Sommerfest in Witzhave

Actionreiches Wochenende



Mit vollem Einsatz bei der Sache: Feuerwehrmänner bei den Wettkämpfen

Foto: T. Linden

Witzhave (tob) Zahlreiche Gäste nutzten das schöne Wetter des vorigen Wochenendes zu einem Besuch beim Witzhaver Amtsfeuerwehrfest, verbunden mit dem Sommerfest. Ausrichtende Gemeinde war Witzhave, auf Wunsch des scheidenden Amtsvorstehers Frithjoff Schumann, dem im Rahmen der Feierlichkeiten die „höchste feuerwehrliche Auszeichnung für einen Zivilisten", so Amtswehrführer Herbert Heitmann, verliehen wurde. Schumann, der sich nicht wieder zur Wahl als Amtsvorsteher stellen wird, dankte auf diesem Wege „seiner" Freiwilligen Feuerwehr, lobte die stets gute Zusammenarbeit, verbunden mit dem Appell, „Zuverlässigkeit, Mut und Zivilcourage" auch in Zukunft zu bewahren. Der offizielle Teil nach dem Umzug der Wehren durch Witzhave um 14 Uhr, musikalisch unterstützt durch den Fanfarenzug SV Krummesse, wurde eingeleitet durch die Grußworte des Amtswehrführers, des Amtsvorstehers sowie des Witzhaver Bürgermeisters Stephan Schlick und fand seinen Höhepunkt in der Verleihung der Auszeichnungen sowie der Beförderungen, vorgenommen durch Kreisverwaltungsleiter Buschmann, als „Stellvertreter" des Innenministers Bull: Für 40jährige aktive und engagierte Mitgliedschaft und Mithilfe bei der Bekämpfung und Vermeidung von Bränden wurde mit dem Brandschutzehrenzeichen in Gold ausgezeichnet der OBM Wilhelm Burmeister/ FF Köthel. Selbigen Orden in Silber für 25jährige Dienste in und für die Freiwillige Feuerwehr erhielten Ulrich Döscher, Hubert Menzel, Erwin Peschel, Dieter Pöhls, Reinhard Dabelstein, Herbert Eggers, Jonny Trenner sowie Winfried Zastrow. Befördert wurde der ehemalige Löschmeister Michael Prang/Großensee, der nun den Titel und das Amt des Oberlöschmeisters wahrnimmt, was „besonders in unserer heuti-

Interessiert verfolgen die Ehrengäste die Vorgänge auf dem Freigelände.

Foto: T. Linden

Geburtstagsfeier des Wehrführers Heinz Niemeyer am 8. Mai

An diesem Tage hatte unser Wehrführer Heinz Niemeyer seinen Ehrentag, er feierte seinen 60. Geburtstag. Aus diesem Grunde hatte er die gesamte Wehr mit Ehepartnern eingeladen. Wir trafen uns um 17:30 Uhr beim Kameraden Rudolf Christier. Von dort ging es unter Führung des Musikzuges der Feuerwehr Trittau in Richtung Festzelt auf dem Anwesen Niemeyer. Dort angekommen spielte der Musikzug noch einige Stücke unter freiem Himmel, bevor er dann ins Zelt einrückte, um für die weitere musikalische Unterhaltung zu sorgen. Anschließend verlebten wir bei reichlich Getränken und einem ausgezeichnetem Essen einen wirklich tollen Abend, den wir so schnell nicht vergessen werden. Nochmals recht herzlichen Dank dem Kameraden Heinz Niemeyer.

Einladung

Grönwohld, Dorfstraße 24

Da ich 60 Jahre werde, am 8. Mai,
möcht' ich, daß auch Ihr seid dabei,
in meinem Hause, auf der Diele und im Zelt,
ist Essen und Trinken für alle bestellt.
So lade ich Euch alle recht herzlich ein,
um 18.00 Uhr zum fröhlichen Beisammensein.

Herzlichst
Heinz Niemeyer

Unter Führung des Musikzuges der Feuerwehr Trittau geht es vom Hof des Kameraden Rudolf Christier durch die Dorfstraße an der alten Schule vorbei in Richtung Festzelt auf dem Anwesen unseres Kameraden und Wehrführers Heinz Niemeyer.

Der stellvertretende Wehrführer Karl-Friedrich Singelmann macht Meldung beim Wehrführer Heinz Niemeyer, dass die Wehr Grönwohld und der Musikzug der Feuerwehr Trittau angetreten sind. Er bedankt sich für die Einladung und überbringt die Glückwünsche der Wehr.

Wehrführer Heinz Niemeyer und der Musikzug der Feuerwehr Trittau vor dem Festzelt.

Die Kameraden und der Musikzug der Feuerwehr Trittau sind zum Gratulieren auf dem Anwesen unseres Kameraden und Wehrführers Heinz Niemeyer angetreten.

Pferde einfangen am 15. Mai

Einige Kameraden wollten sich gerade auf den Weg zum Kreisfeuerwehrmarsch nach Rümpel machen, als um 8:30 Uhr plötzlich drei Pferde vor dem Feuerwehrgerätehaus auftauchten. Sie waren von einer Weide an der Drahtmühle ausgerissen. Die Pferde wurden unter Zuhilfenahme einiger Leinen angebunden und von den Kameraden zu ihrer Weide zurückgeführt.

Kreisfeuerwehrmarsch in Rümpel am 15. Mai

Der diesjährige 18. Kreisfeuerwehrmarsch des Kreises Stormarn fand um 9:00 Uhr in Rümpel statt. Die Distanz betrug wie auch in den letzten Jahren 10 km. Unsere Wehr nahm mit insgesamt 8 Kameraden teil. Im Vorfeld der Veranstaltung hatten sich 15 Kameraden angemeldet.

18. Kreisfeuerwehrmarsch am 15. Mai 1994

KREISFEUERWEHRVERBAND STORMARN

Der Kreisfeuerwehrverband Stormarn und die Freiwillige Feuerwehr Rümpel:

Anmeldung und Startgeld:
Die Anmeldung der Marschgruppen (keine namentliche Meldung erforderlich) muß durch Einzahlung oder Überweisung des Startgeldes in Höhe von
DM 60,00 für die Gruppe oder DM 45,00 für die Staffel

auf das Konto der **Freiwilligen Feuerwehr Rümpel**
Raiffeisenbank Bad Oldesloe, (BLZ 230 611 37) , Kto-Nr.: 37 362

bis spätestens **8. April 1994** vorgenommen werden !

Leistungsanforderungen:
Fußmarsch von ca. 10 km. Laufschritt ist nicht gestattet. Die Marschzeit von 2 Stunden darf nicht überschritten werden!
Der Marsch muß in Gruppenstärke, 1/8 = 9 Feuerwehrangehörige,
oder in Staffelstärke, 1/5 = 6 Feuerwehrangehörige
durchgeführt werden und geschlossen das Ziel erreichen

angemeldet
1. Gruppe
1. Staffel 28.03.94

Start: Schulweg - Feuerwehrgerätehaus

Ziel: Roter Hahn (Bauer E. Gaden)

Startzeit: **Sonntag, der 15. Mai 1994 , ab 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.**

Zielschluß:
Das Ziel muß bis 13.00 Uhr erreicht werden. Die Rückfahrt der Teilnehmer kann nach Einnahme eines Essens erfolgen.

Marschbekleidung:
Jede Marschgruppe oder -staffel muß einheitlich gekleidet sein. **Vorgeschrieben sind:** Einsatzanzug, Feuerwehrhelm mit Nackenschutz (oder Jugendfeuerwehrhelm), feste Schuhe (keine Turnschuhe), Sicherheitsgurt ohne Feuerwehrbeil.

Marschstrecke:
Die Marschstrecke ist gut zu marschieren. Sie ist ausgeschildert und mit Kontrollpunkten besetzt, die von den Teilnehmern unter Vorweisen der Startkarte passiert werden müssen. Wird ein Kontrollpunkt nicht passiert, gilt der Marsch als nicht bestanden. Teilnehmer die sich undiszipliniert verhalten können von dem Feuerwehrmarsch ausgeschlossen werden! Jugendfeuerwehrangehörige haben die gleichen Leistungen zu erbringen.

Auszeichnung:
Aktive Feuerwehrangehörige (auch Reserve- und Ehrenmitglieder und Jugendfeuerwehrangehörige) erhalten als Anerkennung, wenn die Mannschaft den Marsch geschlossen und in der vorgeschriebenen Zeit ordnungsgemäß zurückgelegt hat, eine Erinnerungsmedaille sowie je Mannschaft 1Urkunde.
Sonstige Teilnehmer sind nicht versichert und können nur außer Konkurrenz teilnehmen. Sie erhalten zur Erinnerung je Mannschaft 1 Urkunde.

Versicherung:
Der Kreisfeuerwehrmarsch ist eine feuerwehrdienstliche Veranstaltung, aktive Feuerwehrangehörige, Ehrenmitglieder und Jugendfeuerwehrangehörige sind entsprechend der Versicherungsklausel bei der FUK Schleswig-Holstein versichert!

Verschiedenes:
Die Marschgruppen erhalten während des Marsches ein Erfrischungsgetränk. Das Leergut ist geschlossen am nächstfolgenden Kontrollpunkt abzugeben.Der Feuerwehrmarsch findet bei jedem Wetter statt. Das eingezahlte Startgeld kann nicht zurückerstattet werden! Über Einsprüche der Marschgruppen entscheidet ein Organisationsausschuß der vom Kreisfeuerwehrverband Stormarn zusammengestellt wird.

Für musikalische Unterhaltung sorgt unser Musikzug Eichede.

Veranstalter: KBM Harry Ramm
KREISFEUERWEHRVERBAND STORMARN

Ausrichter: BM Horst Bumann
FREIWILLIGE FEUERWEHR R ü m p e l

Jetzt wird es Zeit, bitte Anmelden durch Einzahlung des Startgeldes !

Einsatz am 21. Mai

Auf dem Fußweg zwischen Bahnhofstraße und „Alte Siedlung“ war ein größerer Ast einer Kastanie teilweise abgebrochen. Die Alarmierung der Wehr erfolgte um 14:15 Uhr. Der Ast wurde unter Zuhilfenahme einer Motorsäge abgesägt und zerkleinert. Im Einsatz waren die Kameraden Jörg Afheldt, Helmut Breitzke, Horst Höltig, Peter Meinke, Heinz Niemeyer und Klaus-Dieter Psotta. Der Einsatz endete um 15:15 Uhr.

Ölspurbeseitigung am 8. Juni

Ein Auto hatte auf der Kreuzung Öl verloren, die Wehr wurde um 19:15 Uhr alarmiert. Die Kameraden Jörg Afheldt, Helmut Breitzke und Helmut Kagens streuten das Öl mit Bindemittel ab.

Übung am 20. Juni

Die Übung begann um 19:00 Uhr im Gemeinschaftsraum. An diesem Abend wurde uns die Erste Hilfe wieder ein bisschen näher gebracht. Ein Ausbilder der Johanniter hatte ein paar Puppen mitgebracht, an denen die Kameraden das Beatmen üben konnten.
Im Anschluss hatte der Kamerad Heiner Brügmann anlässlich seines Geburtstages zu einem Imbiss eingeladen. Der Kamerad Rudolf Christier sorgte anlässlich seines 60. Geburtstages für die Getränke.

Fahrradtour am 28. Juni

Die diesjährige Fahrradtour begann um 19:00 Uhr und führte über den Bahndamm weiter in die Hahnheide, wo ein kleiner Boxenstopp eingelegt wurde. Anschließend ging es zurück durch die Hahnheide und den Hermann-Claudius-Weg zum Gemeinschaftsraum. Dort wurde auf der Terrasse gegrillt und es wurden ein paar gemütliche Stunden verbracht.

Ernennung des Kameraden Heinz Niemeyer zum Ehrenbürgermeister

Die Gemeinde Grönwohld veranstaltete am 5. Juni um 10:00 Uhr eine kleine Feierstunde, bei der unser Kamerad und Wehrführer Heinz Niemeyer zum Ehrenbürgermeister der Gemeinde Grönwohld ernannt wurde. An dieser Feier nahmen die Kameraden Jörg Afheldt, Helmut Breitzke und Karl-Friedrich Singelmann teil.
Kamerad Heinz Niemeyer gehörte 32 Jahre lang der Gemeindevertretung an und war seit 22 Jahren Bürgermeister der Gemeinde Grönwohld. Er kandidierte bei der Kommunalwahl am 20. März nicht mehr.

„De Grönwohlder Rinkieker“ berichtete in seiner Ausgabe Nr. 52 vom Oktober 1994 über die Ernennung unseres Kameraden und Wehrführers Heinz Niemeyer zum Ehrenbürgermeister der Gemeinde Grönwohld. Der Bericht ist auf der folgenden Seite abgebildet:

Nr. 52/ Oktober 1994 DE GRÖNWOHLDER Rinkieker Seite 5

Ehrenbürgermeister und Verabschiedung von Gemeindevertretern

Die ausgeschiedenen Gemeindevertreter und wählbaren Bürger wurden in einer gesonderten Feier verabschiedet. Im Hahnheider Landboten waren hierzu die Grönwohlder geladen worden. Bürgermeister Werner Schäfer hielt eine Laudatio am Sonntag, dem 5. Juni 1994, im Schulungsraum der Feuerwehr. Er dankte den Gemeindervertretern Reiner Klein, Herrmann Scharnberg, Peter Stamer – der sich zu der Zeit in Urlaub befand –, sowie den Wählbaren Bürgern Horst Grimme und Klaus–Dieter Schokrowski und verabschiedete sie. Er meinte, daß die Genannten – unabhängig – von der Zeitspanne Ihrer Zugehörigkeit im Gemeinderat oder als wählbarer Bürger, die Entwicklung und damit ein mehr an Lebensqualität für die Gemeinde mitbestimmt und geschaffen hätten. Und dies – in der bekannten Grönwohlder Art – zurückhaltend – Respekt vor dem Andersdenkenden – aber durchaus geprägt von festen Grundsätzen und eindeutigen Entscheidungen.

Zum Dank und zur Erinnerung für Ihre Tätigkeit überreichte Werner Schäfer den Wählbaren Bürgern Horst Grimme und Klaus–Dieter Schokrowski ein Schleswig–Holstein–Buch und den Ehefrauen einen Blumenstrauß.

Die ausgeschiedenen Gemeindevertreter Reiner Klein, Herrmann Scharnberg und Peter Stamer erhielten für Ihre langjährige Tätigkeit ein staatsmännisches Buch (Autor: Richard von Weizsäcker) als Präsent. Die Ehefrauen erhielten Vasen als herzlichen Dank für die im Hintergrund geleistete Unterstützung und Zurückstellung privater Anliegen.

Heinz Niemeyer wurde gesondert gewürdigt.

Seine Tätigkeit als Gemeindevertreter begann am 27.03.1962. Das Amt des Bürgermeisters übernahm er am 29.10.1971 – 32 Jahre Gemeindevertreter, 22 Jahre Bürgermeister. In dieser Amtszeit hat Grönwohld eine enorme Entwicklung erfahren. Z.B.: Abwasserbeseitigung mit gemeinsamen Klärwerk Lütjensee – B–Plan 3 die EDI–Siedlung – Kindergarten – Schulerweiterung mit Turnhalle FFW Gerätehaus.

Mit seiner Art als Bürgermeister und Mensch hat sich Heinz Niemeyer bei Grönwohlds Bürgerinnen und Bürgern einen Sympathiewert erworben. Dieser Führungsstil wurde auch über die Grenze von Grönwohld bekannt, und wurde 1990 mit der Verleihung der Freiherr von Stein Medaille durch die Landesregierung gewürdigt.

Werner Schäfer führte weiter aus: "Mit der Abgabe des Bürgermeisteramtes hast Du nur das größte Gepäckstück übergeben. Denn als Verbandsvorsteher des Wasserbeschaffungsverbandes Stormarnsche Schweiz und als Gemeindewehrführer fährst Du mit kleinerem Gepäck im Gemeindezug weiter mit. Du lieber Heinz hast für Grönwohld und damit für Bürgerinnen und Bürger gute Arbeit geleistet. Wenn man heute ein solch gestandenes Mannsbild verabschiedet – der durch seinen Beruf geprägt – mit der Natur eng in Verbindung steht – und das geschulte Auge für die Umwelt hat – fällt es leicht, ein Präsent der Anerkennung zu finden. Um die schöne Landschaft, auch außerhalb des Kreises zu genießen, – zu erleben, z.B. in Niedersachsen – Mecklenburg und dabei schneller als auf Schusters Rappen zu sein – jedoch langsamer als ein Autofahrer – erhälst Du einen Gutschein für einen Fahrradgepäckträger für zwei Personen. Ich lege dabei Wert auf die zwei! Denn mit dieser Gemeinsamkeit für 2 Personen, möchten wir Dir liebe Lisa ebenfalls Dank sagen, für die vielen Stunden die Du alleine geblieben bist."

Heinz Niemeyer mit der Urkunde

Heinz Niemeyer bedankte sich für die Ehrung. Er hob besonders hervor, daß man zwar in der Sache während der Sitzungen unterschiedlicher Auffassung sein und deshalb auch streiten konnte, aber sich nach der Sitzung noch in die Augen und noch ein gemeinsames Bier trinken konnte.

Funktionsüberprüfung der Sirene am 14. Juli

Am Abend des 13. Juli fand ein Amtsalarm statt, bei dem die Feuerwehr Grönwohld als erste Wehr alarmiert werden sollte. Dies geschah leider nicht, weil die Funkauslösung der Sirene nicht funktionierte. Deshalb wurde an diesem Abend um 19:45 Uhr die Sirene ausgelöst, dieses Mal funktionierte sie.

Schuppenbrand am 12. August

Um 19:00 Uhr wurden wir per Sirene alarmiert. In der Bahnhofstraße 27 bei Max Kraul brannte ein Schuppen. Beim Eintreffen der Wehr am Einsatzort brannte der Schuppen bereits in voller Ausdehnung. Das Feuer wurde unter Zuhilfenahme der Schnellangriffsvorrichtung und anschließender Wasserversorgung über Hydrant, Wassertank und Schnellangriffsvorrichtung bekämpft. Von dem Schuppen blieb nichts mehr übrig, er brannte vollkommen nieder.

Ausflug am 17. September

Treffpunkt war um 8:45 Uhr am Gerätehaus. Der Ausflug führte uns in diesem Jahr nach Bremervörde. Dort mussten alle 55 Teilnehmer ein Moorteufel-Diplom ablegen. Es bestand aus folgenden Übungen: Holzschuhwerfen, Eierwerfen, Balancieren mit Torfstücken, Kartoffelschälen und Schießen. Vor Antritt dieser Übungen und im Anschluss wurden wir sehr gut verpflegt. Am späten Nachmittag ging es dann wieder mit dem Bus zurück nach Grönwohld.

Gleich geht es los! Alles klar mit dem Bremervörder Moorteufel-Diplom? Na klar!

Die erste Gruppe sitzt in der Kutsche. Von links: Rolf Scharnberg, Hermann Scharnberg, Ingrid Singelmann, Herbert Thielsen, Frau Hoppe, Hans Dabelstein.

Sabine Rütz beim Torffahren.

Sabine Rütz beim Kartoffelschälen.

Herbert Rathmann beim Torfstapeln.

Grete Scharnberg beim Torffahren.

Renate Dabelstein konzentriert sich auf den Eierweitwurf.

Karl-Friedrich Singelmann und Renate Dabelstein sind für das Eier-Duell zünftig gekleidet. Links im Bild Hans Schippmann.

Susanne Scharnberg hat das Ei gefangen. Ob es jetzt wohl matsch ist?

Rolf Pollok und Sabine Rütz bereiten sich auf das Eierduell vor.
Was das wohl für eine Schlacht wird? Oh, oh, oh!

Heinz Niemeyer, Regina Sesiani und Oliver Graf nach dem Absolvieren des Moorteufel-Diploms.

Florian Langkopf, Beate Breitzke und Karl-Friedrich Singelmann mit dem Moorteufel-Diplom.

Personensuche am 21. September

Die Grönwohlder Wehr nahm um 8:30 Uhr mit 5 Kameraden an einer Personensuchaktion im Grönwohlder Moor teil. Dabei bestand die Aufgabe in einem eventuellen Leerpumpen einer Wasserkuhle. Die Kuhle wurde zuvor von Polizeitauchern untersucht, so dass ein Leerpumpen dann nicht mehr erforderlich war. Die vermisste Person wurde nicht gefunden und die Suche daraufhin abgebrochen.

Übung mit Atemschutz am 25. September

Es fand um 9:00 Uhr eine Angriffsübung auf dem Anwesen des Kameraden Rolf Pollok statt. Neben der Übung erfolgte auch eine Spülung der Ansaugstutzen des Löschwasserbehälters. Anschließend wurde der Laternenumzug besprochen und die Aufgaben hierfür verteilt.

Absicherung des Laternenumzuges vom Kindergarten am 6. Okt.

Die Kameraden Jörg Afheldt und Klaus-Dieter Psotta hatten die Aufgabe, ab 19:00 Uhr den Laternenumzug des Kindegartens sicher durch Grönwohld zu leiten. Die Polizei, die sonst mit dieser Aufgabe betraut ist, hatte an diesem Tag keine Zeit. Der Einsatz dauerte eine knappe Stunde.

Laternenumzug am 14. Oktober

In diesem Jahr führte der Laternenumzug, der wieder um 19:00 Uhr begann, in die Krobarg-Siedlung. Dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Trittau folgten auch in diesem Jahr mehrere hundert Bürgerinnen und Bürger sowie deren Kinder mit vielen Laternen. Im Anschluss an den Umzug konnte man sich wieder hinter der Sporthalle vergnügen. Ein Wurststand sowie ein Getränkestand waren vorhanden und dienten dem leiblichen Wohl. Außerdem sorgte der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Trittau für die musikalische Unterhaltung. Auf dem Platz vor der Sporthalle brannte ein großes Lagerfeuer, was natürlich bei den Kindern der Renner war. Es wurde noch so mancher Klönschnack bis weit in den Abend abgehalten.

Alarmübung am 18. Oktober

Die diesjährige Alarmübung fand im Hermann-Claudius-Weg beim Kameraden Jürgen Möller statt. Die Alarmierung erfolgte um 19:10 Uhr per Telefon.

Parkplatzwache Grönwohldhof am 5. November

Drei Kameraden hielten an diesem Tag auf dem Grönwohlhof Parkplatzwache bei Familie Schulte-Frohlinde. Anlässlich des Gewinns der Dressur-Weltmeisterschaft durch Karin Rehbein fand hier an diesem Tage eine Veranstaltung statt.

Vorführung des LF 8/6 in Hamfelde am 5. November

Der Maschinist Kamerad Carsten Höltig fuhr mit dem LF 8/6 nach Hamfelde. Die Freiwilligen Feuerwehr Hamfelde plant, sich ein neues Löschgruppenfahrzeug anzuschaffen und hat sich dazu unser Fahrzeug angesehen.

Wehrführerdienstversammlung in Trittau am 6. November

Bei der Wehrführer- und Unterführerdienstversammlung der Feuerwehren des Amtes Trittau am 6. November in Trittau wurde u.a. die neue Hochdrucklöschanlage der Freiwilligen Feuerwehr Trittau vorgeführt. Der wesentliche Vorteil bei dieser Anlage ist eine höchstmögliche Löschwirkung bei einem sehr geringen Wasserverbrauch.

Übung am 7. November

Diese Übung begann um 19:00 Uhr im Feldweg auf der Koppel des Kameraden Heinz Niemeyer. Eine verunfallte Person musste aus einem Fahrzeug gerettet werden. Zu gleicher Zeit wurde die Unfallstelle ausgeleuchtet sowie die Light-Water-Anlage eingesetzt. Außerdem erklärte der Maschinist Carsten Höltig die Funktionen der Tragkraftspritze TS 8/8.

Vorbereitung auf die Jahresübung in Nütschau am 10. November

Die Atemschutzgeräteträger trafen sich an diesem Abend um 20:00 Uhr, um sich auf die bevorstehende Jahresübung in Nütschau vorzubereiten.

Kranzniederlegung am 13. November

Anlässlich des Volkstrauertages nahmen die Kameraden Carsten Höltig und Oliver Graf um 10:00 Uhr an einer Kranzniederlegung der Gemeinde Grönwohld am Ehrenmal im Eiskeller teil.

Jahresübung der Atemschutzgeräteträger in Nütschau am 14. Nov.

Die Grönwohlder Atemschutzgeräteträger unterzogen sich an diesem Tag um 18:30 Uhr der alljährlich vorgeschriebenen Übung in Nütschau. Neben theoretischen Fragen stand auch der immer beliebte praktische Teil auf dem Programm. Hier wurden unter Atemschutz die drei Trimmgeräte absolviert und es ging durch den Drahtkäfig.

Skat- und Knobelabend am 18. November

Vor Beginn des eigentlichen Spieleabends wurde um 19:00 Uhr zünftig gegessen. Es gab Grillhaxe mit diversen Beilagen. Danach ging es endlich an die Karten bzw. Würfel. Sieger beim Skatturnier wurde in diesem Jahr der Kamerad Günter Kaats. Der Sieger bei den Knoblern war Kamerad Oliver Graf. Um Mitternacht wurde noch auf zwei Geburtstagskinder, die Kameraden Ralf Breisacher und Horst Höltig angestoßen.

Übung in der Schule am 25. November

An diesem Morgen wurde um 10:00 Uhr die turnusmäßige Übung an der Grundschule Grönwohld durchgeführt. Die Kameraden Heinz Niemeyer und Karl-Friedrich Singelmann standen den Schülern Rede und Antwort. Außerdem wurde noch der Umgang mit einem Feuerlöscher demonstriert. Zum Abschluss durften die Kinder noch einige Runden im Feuerwehrauto mitfahren. Dies fand sehr großen Anklang.

Technische Übung am 5. Dezember

Der Wehrführer Heinz Niemeyer eröffnete um 20:00 Uhr den Abend und begrüßte die Anwesenden. Dem folgte der jährliche Vortrag des Sicherheitsbeauftragten Kamerad Thomas Ivens über Unfallverhütung auf dem Weg zur Einsatzstelle und an der Einsatzstelle. Er zeigte zwei Filme zum Thema Gefahren durch Elektrizität und Gefahren an der Einsatzstelle durch gefährliche Stoffe. Der Übungsabend klang gemütlich bei Punsch und Stollen aus.

Paketannahme am Gerätehaus am 9. Dezember

Im Zeitraum von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr wurden an diesem Tag Hilfspakete für das Krisengebiet in Bosnien angenommen. Die Kameraden Günter Kaats und Helmut Kagens sowie die beiden Ehrenmitglieder Kamerad Walter Martens und Kamerad Hermann Scharnberg nahmen die Hilfspakete am Gerätehaus an.

Fahrdienst Seniorenadventsfeier am 11. Dezember

An diesem Sonntagnachmittag fand die Seniorenadventsfeier der Gemeinde Grönwohld statt. Damit die Senioren nach der Feier wieder sicher nach Hause gelangten, wurde ein Fahrdienst eingerichtet, den die Kameraden Carsten Höltig und Helmut Kagens übernahmen.

Papiercontainerbrand am 28. Dezember

An diesem Morgen wurden wir um 8:00 Uhr per Sirene alarmiert. Im Krobarg nahe der Einmündung zur Poststraße brannte der Altpapiercontainer. Der Brand war durch eine Wunderkerze, die zwei Kinder dort hinein geworfen hatten, entstanden. Unter Zuhilfenahme der Schnellangriffsvorrichtung wurde das Feuer schnell gelöscht. Anschließend wurde der Container mittels einer B-Leitung vom Hydranten geflutet, um auch die letzten Brandnester zu löschen. Der Einsatz endete um 8:30 Uhr.

Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Stormarn am 29. Dezember

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Stormarn fand in Bad Oldesloe in der Stormarnhalle statt und begann um 16:00 Uhr. Von der Grönwohlder Feuerwehr nahm eine Abordnung an dieser Veranstaltung teil.

Jahresbericht 1994

Freiwillige Feuerwehr Grönwohld
gegr. 1890

Grönwohld,d. 17.02.95

Aktivitäten der Wehr im Jahre 1994

1.)	05.01.	Vorstandsitzung 19.00 Uhr
2.)	06.01.	Techn. Hilfeleistung Bahnhofstr. (Leitung gespült) 12.30 Uhr
3.)	23.01.	Waldlauf der Atemschutzgeräteträger 9.00 Uhr
4.)	27.01.	Übungsschießen anl. des Vereinsschießens des Schützenvereines Trittau 19.00 Uhr
5.)	31.01.	Vereinsschießen (Wertungsdurchgang) Ergebnis: Mannschaft 6. Platz / Einzel: O.Graf 1. Platz!!!
6.)	18.02.	Jahreshauptversammlung 19.00 Uhr
7.)	27.02.	Übung 9.00 Uhr (mit Atemschutz)
8.)	04.03.	Vorbereitung zur Jahresübung der AT-Träger in Nütschau 20.00
9.)	05.03.	Kameradschaftsabend bei Wulf 20.00 Uhr
10.)	07.03.	Jahresübung der AT - Träger in Nütschau 18.30 Uhr
11.)	19.03.	Vorführung des LF 8/6 anl. der Anwärterausbildung in Trittau 14.00 Uhr
12.)	25.03.	Versammlung der Sterbekasse des KFV Stormarn u. anschl. Versammlung des KFV Stormarn in Tangstedt
13.)	28.03.	Übung 19.00 Uhr (mit Atemschutz)
14.)	03.04.	Verkehrsunfall Dorfstr. in Richtung Dwerkaten (Diesel ausgelaufen) 11.15 Uhr
15.)	15.04.	Versammlung 20.00 Uhr
16.)	22.04.	Parkplatzwache Zeltfest 19.15 Uhr
17.)	25.04	Übung zum Amtsfeuerwehrfest 19.30 Uhr
18.)	27.04.	Übung zum Amtsfeuerwehrfest 19.30 Uhr
19.)	02.05.	Übung zum Amtsfeuerwehrfest 19.30 Uhr
20.)	07.05.	Amtsfeuerwehrfest in Witzhave 13.00 Uhr
21.)	08.05.	Geburtstagsfeier bei Kamerad H. Niemeyer (60) 17.30 Uhr
22.)	15.05.	- 3 Pferde eingefangen 8.30 Uhr - Kreisfeuerwehrmarsch in Rümpel 9.00 Uhr
23.)	21.05.	Ast abgesägt Weg Süllau - Alte Siedlung 14.15 Uhr
24.)	05.06.	Teilnahme einer Abordnung an der Veranstaltung zur Ernennung von H. Niemeyer zum Ehrenbürgermeister
25.)	08.06.	Ölspurbeseitigung an der Kreuzung 19.15 Uhr
26.)	20.06.	Übung 19.00 Uhr
27.)	28.06.	Fahrrad - Tour 19.00 Uhr
28.)	14.07.	Funktionsüberprüfung der Sirene 19.45 Uhr
29.)	12.08.	Schuppenbrand Bahnhofstr. 27 (Kraul)
30.)	19.09.	Ausflug 8.45 Uhr
31.)	21.09.	Personensuche (Grönwohlder Moor) 8.30 Uhr
32.)	25.09.	Übung 9.00 Uhr (mit Atemschutz)

Erstellt von Andreas Wilde im Mai 2019 auf Grundlage der Chroniken der Kameraden Hermann Scharnberg und Karl-Friedrich Singelmann

Freiwillige Feuerwehr Grönwohld

gegr. 1890

Grönwohld,d. 17.02.95

Fortsetzung:
==========

33.)	06.10.	Absicherung Beim Laternenumzug Kindergarten 19.00 Uhr
34.)	14.10.	Laternenumzug 19.00 Uhr
35.)	15.10.	Aufräumen 10.00 Uhr
36.)	18.10.	Alarmübung 19.10 Uhr (Hermann-Claudius-Weg 11 bei J. Möller) - Alarmierung über Telefon!
37.)	05.11.	- Parkplatzwache bei Schulte -Frohlinde 11.00 Uhr - Vorführung des LF 8/6 in Hamfelde
38.)	06.11.	Wehrführerdienstversammlung mit Unterführer in Trittau (u.a. Vorführung Hochdrucklöschgerät)
39.)	07.11.	Übung 19.00 Uhr
40.)	10.11.	Vorbereitung zur Jahresübung der AT-Träger in Nütschau 20.00
41.)	13.11.	Kranzniederlegung Ehrendenkmal anl. des Volkstrauertages
42.)	14.11.	Jahresübung der AT - Träger in Nütschau 18.30 Uhr
43.)	18.11.	Skat- und Knobelabend 19.oo Uhr
44.)	25.11.	Übung Grundschule 10.00 Uhr
45.)	05.12.	Techn. Übung 20.00 Uhr (ua. Vortrag über Unfallverhütung)
46.)	09.12.	Paket - Annahme für Bosnien 14.00 - 18.00 Uhr
47.)	11.12.	Fahrdienst Adventfeier Senioren 14.00 Uhr
48.)	28.12.	Papiercontainer gebrannt Poststr,/Edi-Siedlung 8.00 Uhr
49.)	29.12.	KFV - Jahreshauptversammlung in Bad Oldesloe 16.00 Uhr

Mit Kameradschaftlichem Gruß

Freiwillige Feuerwehr Grönwohld 1

gez. H. Breitzke
- Schriftwart -